

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1395

Dienstag, 13. Juni 2017

PARLAMETARIERINNEN ZU GAST IN DER

Was
macht das
Parlament?

Wie
können wir
mitbestimmen?

Welche
Rechte haben
Kinder?



DEMOKRATIEWERKSTATT

Wir sind die 2. Klasse einer NMS und kommen aus Neuberg an der Mürz. Wir waren heute zu Besuch in der Demokratiewerkstatt in Wien. Wir hatten zwei sehr liebe Damen aus dem Parlament bei uns zu Besuch. Wir durften Mag. Daniela Gruber-Pruner und Anneliese Kitzmüller interviewen und alle Fragen stellen, die wir wollten. Wir waren in drei Gruppen aufgeteilt zu den Themen: „Was macht das Parlament?“, „Kinderrechte und Kinderarbeit“ und „Wie kann die Bevölkerung in einer Demokratie mitbestimmen?“. Es war ein ganz toller Tag in der Demokratiewerkstatt in Wien.

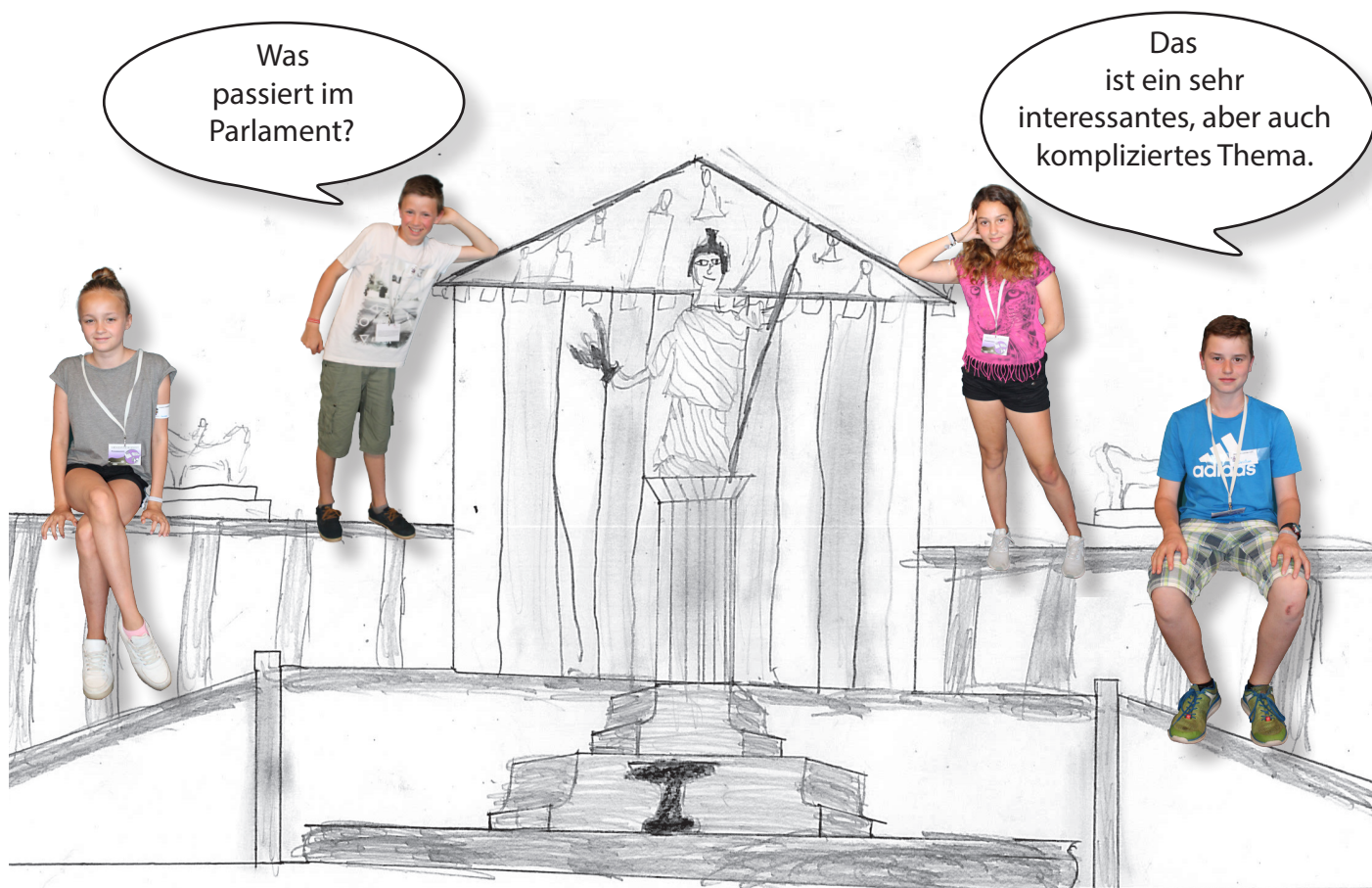
Lara (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ALLES ÜBERS PARLAMENT

Anna (12), Lorena (12), Simon (11) und Christian (12)



Vier Schüler und Schülerinnen befragten zwei Parlamentarierinnen übers Parlament. Die zwei Damen vertraten die Parteien FPÖ und SPÖ.

Das Parlament ist sehr groß. Es hat ca. 1500 Räume. Die braucht es auch, denn es arbeiten sehr viele Männer und Frauen im Parlament. Die meisten Räume sind Büros und Ausschusslokale. Im Parlament werden Gesetze beschlossen und überprüft. Es gibt auch oft Streit, wenn sich die Parteien nicht einig sind. Es wird sich nicht geschlagen, sondern es wird mit Worten diskutiert. Die Gesetze werden beschlossen, damit es in Österreich gut geht und alles fair bleibt. Vor dem Parlament steht eine Statue von der griechischen Göttin Pallas Athene. Sie gilt als die Göttin der Weisheit und sie soll dem Parlament weise Entscheidungen bringen. Sie hält eine Waage in der Hand, die die Parteien und Entscheidungen im Gleichgewicht halten soll. Es gibt zwei verschiedene Kammern: den Bundesrat und den Nationalrat. Der Nationalrat hat 183 Abgeordnete. Das Volk wählt die Abgeordneten, die das Volk wiederum

vertreten. Davon sind ca. ein Drittel Frauen. Dort werden Gesetze für ganz Österreich bestimmt. Der Bundesrat hat 61 Mitglieder. Dort wird über die Gesetze noch einmal „drüber geschaut“ und abgestimmt, ob das jeweilige Gesetz für die neun Bundesländer ebenfalls gut passt.

Die jeweiligen Parteiabkürzungen:

Die Abkürzung FPÖ bedeutet „Freiheitliche Partei Österreich“.

SPÖ bedeutet „Sozialdemokratische Partei Österreich.“

ÖVP bedeutet „Österreichische Volkspartei“.

Die anderen Parteien, die im Parlament vertreten sind, werden nicht abgekürzt. Es sind „Die Grünen“, „Neos“ und „Team Stronach“.

WAS SIND KINDERRECHTE?

Fabian (12), David (11), Georg (12), Yvonne (12) und Lara (12)

Ich habe ein Recht auf Schule!!!



Bei uns geht es heute um Kinderrechte und das ist unser Artikel:

Die UNO hat Kinderarbeit seit dem 20. November 1989 verboten. In manch anderen Ländern ist das nicht der Fall. Kinderrechte gelten für alle Kinder auf der Welt. Es gibt z.B. Schutzrechte, Förderrechte und Beteiligungsrechte. Schutzrechte sind dafür zuständig, dass Kinder Schutz und ein Dach über dem Kopf haben. Förderrechte sind, wenn z.B. jemand behindert ist und immer Unterstützung braucht. Beteiligungsrechte sind, wenn Kinder ein Recht auf Beteiligung und Bildung haben. Wir finden, dass es eine gute Entscheidung war, spezielle Kinderrechte zu bestimmen. Jedes Kind hat ein Recht auf eine gute Zukunft und eine gute Ausbildung.

Interview: Unsere Gäste erklärten uns, dass Kinder die Kindheit auskosten sollen. Manche

Kinder müssen für ihre Familie arbeiten, um sie zu versorgen. Gestern war übrigens der internationale Tag gegen Kinderarbeit.



Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt.



MITBESTIMMUNG IN DER DEMOKRATIE

Lidia (14), Jakob (12), Stefania (13), Sarah (12) und Lucia (11)

In diesem Artikel geht es darum, wie die Bevölkerung in einer Demokratie mitbestimmen kann. Um das herauszufinden gehen wir auf die Straße und machen eine Umfrage. Außerdem machen wir ein Interview mit zwei Gästen aus dem Parlament. Wir befragen Anneliese Kitzmüller, sie ist Abgeordnete zum Nationalrat und Daniela Gruber-Pruner, sie ist Mitglied des Bundesrates.

In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen. Es gibt die Bundespräsidentenwahl, die Nationalratswahl, die Landtagswahl, die Gemeinderatswahl und die EU-Parlamentswahl.

UMFRAGE: WIE KANN DIE BEVÖLKERUNG IN EINER DEMOKRATIE MITBESTIMMEN?

Wir haben heute bei unserer Umfrage neun Leute befragt. Viele haben mit der Antwort „Durch die Wahlen kann man mitbestimmen“, geantwortet. Ein jüngerer Mann sagte, dass man neben dem Wählen gehen auch bei Volksabstimmungen mitmachen kann. Ein Mann meinte, dass man sich aktiv aufregen soll, wenn es Probleme gibt. Ein anderer Herr sagte, dass man auch über Demonstrationen oder Spendenaktionen an der Gesellschaft teilnehmen kann. Ein älterer Mann meinte, dass aktives Engagement sehr wichtig für die Mitbestimmung ist.

Beim Interview mit den beiden Parlamentarierinnen haben wir einiges übers Mitbestimmen erfahren.



Frau Kitzmüller meinte, dass man zu Sprechstunden von PolitikerInnen gehen kann oder dass man auch E-Mails oder Leserbriefe schreiben kann. Frau Gruber-Pruner meinte, dass man natürlich wählen gehen sollte, man aber auch durchs Demonstrieren seine Meinung zeigen kann.

Wir haben erfahren, dass es im Nationalrat 183 Abgeordnete und im Bundesrat 61 Mitglieder gibt, die in Ausschüssen über Gesetzesvorschläge diskutieren. Direkte Demokratie findet dann statt, wenn die Bevölkerung direkt bei einer politischen Entscheidung mitbestimmen kann, z.B. durch Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksbefragungen.

Vor Wahlen sollte man sich in den Medien (Zeitung, Radio, Fernsehen und Internet) informieren.

Frau Kitzmüller meinte, dass sie schon in jungen Jahren in Vereinen mitgearbeitet hat. Frau Gruber-Pruner erzählte, dass sie eigentlich durch Zufall Politikerin geworden ist. Wir haben heute viel Neues erfahren und fanden den Nachmittag sehr nett.



Meinungsfreiheit ist ganz wichtig für die Mitbestimmung der Bevölkerung!



Es war cool und einfach, eine Umfrage zu machen. Manche Passanten hatten keine Zeit, andere waren sehr nett.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

2A, NMS Neuberg an der Mürz
 Hauptstraße 19, 8692 Neuberg an der Mürz



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament